

874.
sind
im 17.
rathet.
e Geb-
gut ent-
August
den ist
rheit
on des
u em
nurath
habe.
t auf
er Zeit-
ver-
bieren

Brüderlich freilich
die zu der Freiheit
Friedenszeit ist. Wohl
wissen die Menschen
dass der Herr durch die
Kommunion ist. Gottes
Kultus: 24500 Krt.

Das die Römer eingezogen
haben. Wohl nicht mehr als die Arbeit
nicht verhindern.

Unter den Büchern aus
solche: Haasestein und
Vogler in Hamburg, Berlin,
Wien, Leipzig, Bielefeld,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Bad Homburg in Berlin, Leipzig,
Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Würzburg,
Dresden, Berlin, Bielefeld, Bremen, —
Vogler in Chemnitz, —
Hannover, Lübeck, Bielefeld & Co.
in Paris.

Unter den Büchern aus
solche: Haasestein und
Vogler in Hamburg, Berlin,
Wien, Leipzig, Bielefeld,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Bad Homburg in Berlin, Leipzig,
Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., Würzburg,
Dresden, Berlin, Bielefeld, Bremen, —
Vogler in Chemnitz, —
Hannover, Lübeck, Bielefeld & Co.
in Paris.

Meteorologische Notizen und Ausdeutung des
Witterungsanges. Die mittlere Regenmenge des Monats
September beträgt 46 Millimeter, gegen 10 der mittleren
Regenmenge des Jahres, deren Betrag in 62 Millimeter besteht.
Diese Zahlen sind aus einer 40jährigen zu Dresden notierten Be-
obachtungsreihe berechnet. Schie abweichend von dieser mittleren
Zeige waren die Regenmengen in den Jahren:

1851 mit 122 Millim.	1863 mit 10 Millim.
1851 - 98 *	1868 - 20 *
1853 - 97 *	1855 - 23 *
1861 - 82 *	1869 - 23 *
1845 - 80 *	1854 - 24 *
1864 - 76 *	1856 - 26 *
1860 - 63 *	1844 - 28 *
1840 - 61 *	1859 - 29 *
1853 - 60 *	1867 - 29 *
1852 - 9 *	

In den September-Monaten der übrigen Jahre des Zeitraums
1851 bis 1870 waren die Größen der Regenmengen zwischen 50
und 60 Millimeter. Gewittertag sind im September nicht selten;
erst im October tritt größere Ruhe in der elektrischen Anregung
ein. Von 893 Gewittertagen, mit Entladung durch Blitz und
Donner, in dem angegebenen Zeitraume kommen 65 auf September,
während October deren nur 7 hatte. — In dieser Woche wird
zunächst großtheils bölglicher Himmel mit zeitweiligen Regen
statt haben, hierauf wird nach höchster Temperatur grüne Färbung
des Himmels eintreten.

Barometris.

Am Tage des Sedans fest wurde von der Dresdner
Scheibenföhrengilde das neue in den Tradenbergen
erbauten Scheinhause gehoben, zu welcher Feierlichkeit sich die
ganze Gilde eingefunden hatte. Blau und blauer Jubiläum feiern
nicht. Der erste Vorsteher, Herr Kaufmann Reiser, führte nach einem
Gedanken in belebter Rede die Entstehung des Hauses und das
Rühmliche der Opferwilligkeit der Gildeangehörigen, den Feierlichen und
Wachen der Gilde voll Zuversicht hinweisend. Ein feuriges Hoch
auf König Albert und den sächsischen Hof schloss die Rede.

In Friedrichstadt ist der Mangel an Trinkwasser theils in
folge der anhaltenden Dresdner Theile, theils aber auch infolge des Baues
der großen Ebschleuse, ein außerordentlich fühlbar geworden. Diese Schleuse muß in die Grundwasserentnahmen der Friedrichstadt
ganz bedenklich eingegriffen haben, denn aus der bloßen Dresdner
Wasserleitung konst wasserreicher tief und tiegelagerner Brunnen
nicht erkläbar. Auf der langen Friedrichstraße geben nur noch zwei
Brunnen Wasser und man muß das Wasser der Schäferstraße in
Anspruch nehmen. Befragt fragte man sich, ob nicht der Stadt-
rat, dessen großer Schleusenbau zum Theil die Galanität mit ver-
schuldet hat, nicht moralisch verpflichtet sei, Wasser aus der städtischen
Leitung abzulassen. Sicher ist es die höchste Zeit, daß die Wasser-
kunst bald dem Betriebe übergeben wird!

Zu Nr. 252 d. B.theilen wir mit, daß bei einer größeren,
im Grundstück des Herrn Härtlein in Altkirch vorgenommenen
Brunnenarbeit zwei Arbeiter verschüttet worden seien. Wenn sich
auch leider der Thadbestand infolfern bewahrt, als die beiden
Arbeiter Namens Jenke und Mager wirklich umgekommen sind,
so wurden sie doch nicht verschüttet, sondern die Art ihres traurigen
Endes war folgende. Man hatte, um den Brunnen zu vertiefen,
bereits vielen Schlamm weggeschafft und war auf eine Stütze plaziert
gewesen, bei welcher man bereits böse Töne spürte. Der
Brunnenmeister, welchen die Arbeiter davon Anzeige machten,
nahm zur äußersten Vorsicht. Auf einer Leiter, die in den 30
Ellen tiefen Brunnen hinabgelassen war, aber noch 1 Ellen vor der
Sothe des Brunnens zu Ende war, stieg nun Jenke vorsichtig hinab,
um zunächst weiter zu sondieren, er stürzt jedoch von der Leiter hinab
und schreit von unten heraus nach einem Eimer, welcher auch sofort
hinabgelassen wird und in welchen er stiegt. Den zieht man die
Last heran. In der Mitte des Brunnens etwas müssen den Unglück-
lichen die bösen Dünste bestäubt haben, kurz, er stürzt aus dem Eimer
wieder in die Tiefe. Bei allem kommt man oben kaum bis zur
Hälfte in den Brunnen sehen. Der Arbeiter Mager läßt sich nun
noch herab. Er tritt mit dem einen Fuß in die Schlinge eines Sei-
tes und wird so langsam hinabgelassen. Etwa 18 Ellen tief verliert
er die Sicht und stürzt, bleibt aber mit dem Fuß in die Schlinge
hängen, während sich das andere Bein in den Sprossen der Leiter
verfangt. Aus leichtem Grunde konnte der Arbeiter nicht sofort
wieder herausgezogen werden und mußte so verbleiben, den Kopf nach
unten, hängen bleiben. Vermittelst eines eilig herzugeholten großen
Blasbalges versuchte man frische Luft in den Brunnen zu bringen,
ein hinabgelassenes Licht verlicht aber schon bei einer Tiefe von 17
Ellen infolge der bösen Dünste keinen Lichte. Nach einer Stunde endlich ge-
lingt es, den Mager herauszuziehen, der natürlich tot war, dessen
stark geröthetes Gesicht aber seine Angehörigen immer noch in dem
Glauben ließ, er sei lebend, bis die verschiedensten Belebungswürfe
erfolglos blieben. Jenke lag von 1/7 Uhr bis 12 Uhr in der Tiefe,
dann erst gelang es, ihn — feucht als Leiche — an das Licht zu
bringen. Bei der Beerdigung ward über das Grab Mager's —
welches die Zählzüge von 1866 und 1870 71 mitgemacht hatte — ge-
schossen.

Zu der vorigen Nacht hörten Passanten der Anton-
straße ein lautes Wehklagen einer Frauensperson in dem nahe ge-
legenen Wikenwaldchen und eilten dahin, um der betroffenen Hilfe zu
leisten, wo sie sich auch ein Gundarm gesellte. Es stellte sich nun
alsbald heraus, daß hier ein eheliches Verhältniß vorlag, indem ein
Eisbär in härgreiflicher Weise den Heimweg angewiesen hatte.
Beide wurden von der Polizei festgenommen und wahrscheinlich
wegen ihres nächtlichen ruhestörenden Concerts zur Verantwortung

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Nr. 256. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 13. September 1874.

Politisch.

Nun mehr haben sich auch die Karlisten über den Schlußwechsel
bei Guicciardini vernehmen lassen. Fred und verlogen ist ihre offizielle
Darstellung ausgefallen. Sie behaupten, daß die preußischen soll
höchsten deutschen Schaluppen unter dem Vorwande eines Spazier-
gangs eine bewaffnete Landung ausführen wollten. Das hätten
die Karlisten nicht geduldet, vielmehr dem spanischen Landesgebiete
Achtung verschafft und die trostige Herausforderung zurückgewiesen.
Soviel die Karlisten. Wir wissen aus der amtlichen deutschen
Darstellung, daß der ruhig liegende Absatz von den Karlisten zuerst
beschossen wurde. Aus jener karlistischen Darstellung aber ergibt
sich wenigstens soviel, daß es nicht gebanktes, pure Rohheit war,
was die Karlisten trieb nach deutschem Eigentum zu feuern, son-
dern daß ein vorbedachter Plan vorlag, die Deutschen zur bewaffneten
Intervention zu reizen und so den Nationalstolz des Spanier
unter die geschändeten Fahnen des Don Carlos zu führen. Uebri-
gens spotteten die Karlisten auch gegen andere Nationen als die Deut-
schen, des Völkerrechts, wie sie ja jede menschliche Rücksicht erhöhn.
Ein französisches Fahrzeug mit vielen Passagieren auf der Bidasoa
wurde dieser Tage von ihren Verposten oberhalb Fuenterribia's mit
einem Dutzend Kugeln begrüßt, die Wände des Rahnes durchlöchert
und ein Passagier am Fuße gestreift. Über Frankreich steht so
etwas ruhig ein. Die Kapitäne englischer Kriegsschiffe telegraphiren
in solchen Fällen nach London, ob sie wieder schützen sollen. Kommt
dann die Antwort, so ist die Gelegenheit, auch wenn sie behauptet sein
sollte, längst vorüber. Die Barbaren aber triumphiren und wähnen,
daß sie über jegliches irische Recht erheben seien und schalten und
wälzen können nach Belieben. Der deutsche Kapitän Gambetta aber
gab den in Agaçan betroffenen Nubären aus den Stützpunkten des
Albabron die zweidimensionalen Letzten.

In Fernmengen andern Stoffs moquieren sich die Franzosen
über die Lebensweise ihres siebenjährigen Marschallpräsidenten. „Er
geht fleißig auf die Jagd“, diesen Schwerpunkt aus den Benediktiner
„Pasquillanten“ scheint sich der edle Mac (neuerter Spitz-
name Mahon) zur Lebensregel erkoren zu haben. Binnen 8
Tagen viermal zu jagen, heißt das noble Waldwerk denn doch auf
Kosten der Regierungssorgere posseisen. Wie Mac hätte alle
Ursache, der neuesten Flanschenveränderung seines beweglichen Geg-
ners Thiers alle Beachtung zu schenken. Die Eigenliebe von Mon-
sieur Adolph Thiers hat seit dem 24. Mai 1873, als er von dem
Präsidentenstuhle gestürzt und Mac Mahon darauf gehoben wurde,
eine nahezu tödliche Wunde empfangen. Er glaubte: Frankreich
könne nicht ohne ihn existieren, allein jeder neue Tag lehrte ihn, daß
auch er entbehrließ sei. Unermüdlich war er in seinen Versuchen,
durch einen parlamentarischen Coup wieder an's Ruder zu gelangen;
er bekannte sich offen zum Republikanismus, verbrachte sich sogar
mit dem ihm verhaschten tollen „Narren“ Gambetta; aber selbst
diese Vereinigung der republikanischen Bataillone vertrieb nicht den
Mac aus der festen Burg des Septemats. Jetzt sieht sich, an-
gesichts des forschirenden Erfolge der Bonapartisten, Herr Thiers in
Frankreich nach einem anderen Alliierten um und dieser glaubt er jetzt
gefunden zu haben in der Person des Grafen von Paris und in der
Partei des Orléanismus, mit anderen Worten, er lebt wieder zu
den Göttern zurück, die er in seiner besten Zeit angebetet. Man
behauptet, der jüngste Aufenthalt des russischen Großfürsten Kon-
stantin in Paris habe ihm dazu geboten, seine Reise auszuweisen
und Verbindungen wieder anzutunpisen, die er in der letzten Zeit
seiner Präsidentschaft sehr besessen gewesen war, zu erreichen. Der
Großfürst hat Herrn Thiers jetzt wiederholt ausgezeichnet, der Groß-
fürst gilt aber als ein ausgeprägter Deutscherstreiter. Da nun
die Necessität an Deutschland das A und O der französischen Polit-
iker ist, so bedeuten ihnen die von dem Großfürsten Herrn Thiers als
berühmten Nationalhistoriker der Franzosen erwiesenen Höflichkeiten
sofort sowiel als eine Allianz zwischen Petersburg und Paris, so bald
nur Monsieur Thiers wieder das Ruder führt. Thiers Plan ist
einfach: Er sucht mit oder ohne Republik in den Besitz der Gewalt
zurückzugelangen. Geht es nicht mit Gambetta als Präsident der
Republik, nun, so geht es vielleicht mit Hilfe des Grafen von Paris
als erster Minister des konstitutionellen Königs — in beiden Fällen
verspricht er als Morgengabe für die künftige Regierung die russische
Allianz mitzubringen, und es mühte mit seltsamen Dingen zugehen,
wenn sich an dieser Leimrute nicht soudios viel französische Gimpel
fangen sollten. Denn es ist eine Erscheinung, die in Frankreich
alle Tage sich bestätigt: Bischöfe wie Rabbiner, Republikaner, Orlé-
anisten wie Bonapartisten benutzen alle Gelegenheiten: Pilgerfahrten
und Synagogeneinwöhungen, Alterbaufeste und Wahlversammlungen,
um den Gedanken an Rache lebhaft zu erhalten. Hat doch
jetzt der Groß-Rabbiner Isidor in Paris die Freiheit soweit ge-
trieben, die Juden aller Länder, also auch Deutschlands, zur Rache
gegen Deutschland aufzufordern!

Aus dem deutschen Heimatlande liegen wenig Neuigkeiten vor.
Der Kaiser und der deutsche Kronprinz sind ebenso unermüdet in
Truppeninspektionen, wie unser König. Zu den vor dem Kaiser
und Kronprinz veranstalteten Manövern der hessischen und hannö-
vischen Truppen sind als Gäste der Prinz von Wales und — der
Prinz von Asturien, der Sohn der frischen Erzönigin Isabella von
Spanien, eingetroffen. Einmal bei militärischen Dingen, so ver-
mögen wir die wenig erbauliche Nachricht nicht zu unterdrücken, daß
die Erhöhung des Militärcrats pro 1875 um 14 Millionen Thaler
und pro 1876 um 16 Millionen Thaler mehr und mehr zur Ge-
wissheit wird. Wie die „Pöß. Itg.“ hört, glaubt die Reichsregierung
hier von pro 1875 8 1/2 Millionen Thaler nur durch Erhöhung der
Matrikulabrechte decken zu können. Mehr Schwierigkeiten wird
die Beschaffung des Mehrbedarfs pro 1876 machen, da die Neben-
sätze des Jahres 1874, welche pro 1876 zur Verwendung kommen,
sich in Folge der Windereinnahmen an Bößen und Verbrauchs-

steuern viel niedriger herausstellen werden, als diejenigen des Jahres
1873.

Besser mutet die Nachricht an, daß die Reichsregierung daran
denkt, daß der Reichstag eine Reform des Gewerbegeches vor-
nimmt. Die „Segnungen“ dieses Werks liegen so deutlich vor
Augen, daß nicht bloss mehr die biederer Handwerker allein auf eine
Reform derselben dringen.

In Italien liegt der bekannte Chef der preußischen Geheim-
polizei, Dr. Sieber, hoffnunglos an einer schweren Krankheit

krankt wäre es, die Herren widerlegen jenes Urteil durch bessere
Fürsorge für ihre Arbeit.

— Meteorologische Notizen und Ausdeutung des
Witterungsanges. Die mittlere Regenmenge des Monats
September beträgt 46 Millimeter, gegen 10 der mittleren
Regenmenge des Jahres, deren Betrag in 62 Millimeter besteht.
Diese Zahlen sind aus einer 40jährigen zu Dresden notierten Be-
obachtungsreihe berechnet. Schie abweichend von dieser mittleren
Zeige waren die Regenmengen in den Jahren:

Vocales und Sachisches.

— Wie schon erwähnt, fuhr vorgestern früh 5/8 Uhr Se.
Maj. der König Albert mittelst Extrazuges nach Mittitz. In seinem
Gefolge sah man die Herren: Kriegsminister von Fabrice, die
Generalleutnant von Senfft, Krug von Nidda, Oberstallmeister Oberst
von Sennf, Oberst von Ziembowski, Major von Minzberg, Pre-
mierleutnant von Hinüber und Leutnant von Oppen-Hardenberg.
Nach dem Manöver fand Hofstaat im Gasthofe zur Sonne in
Meißen statt, worauf Abends die Rückreise erfolgte. Gestern früh
6 Uhr 10 Min. fuhren Se. Majestät der König Albert, Se. König.
hoch. der Prinz Georg, Se. General der Kriegsminister von Fabrice und
verschiedene Offiziere des Generalstabes mittelst Extrazugs auf
der Staatsbahn nach Hainichen, um den Wagnern der dort
castronnirenden Truppen beizuwohnen und leichten Abends zurück.

— Se. König. Höhe der Prinz Georg fuhr am Donnerstag
früh 5/8 Uhr von hier mit dem Personenzug nach Mittitz bei
Meißen, um den dortigen Infanterie-Manövern beizuwohnen. In
seiner Begleitung sah man 8 Offiziere, darunter außer drei preußi-
schen Offizieren, die Herren Oberst von Holleben, Major Schwingel,
Hauptmann von Minzberg, Rittmeister von der Planitz und von
Löwenfels. Se. König. Höhe übernachtete im Gasthofe zum Hirch,
wo erbst ihm zu Ehren am Abend der Gesangverein „Als“ einen
Festzug veranstaltete und die dortige Bürgerschaft mit einer Abend-
musik erfreute.

— Der König. Flügel-Adjutant Oberst von Ziembowski und
der Abteilungs-Chef im Kriegs-Ministerium, Major Zarath, haben
die herzog. Sachsen-Ernestinischen Orden und zwar Erster
das Comithurkreuz I. Cl., Letzter das Comithurkreuz II. Cl. erhalten.

— Der britische Geschäftsträger am Hofe zu Berlin, Mr.
Adams, hat sich zu einem mehrtägigen Besuch nach Dresden
begeben.

— Zu Ehren der in den Staatsdienst als Beizirksschulinspektor
berufenen Herren Berthelt und Berthen fand gestern Abend
in Meinholds Etablissement (Thormann) ein über 200 Couverts
zählendes solemnes Abschiedsessen statt, das die hiesigen Elementar-
Vollschulchöfe vorbereitet hatten.

— Sobald der Beamtenstuhlb vorüber sein wird, den die Um-
gestaltung der Verwaltung mit sich bringt, wird auch im Justiz-
ministerium ein umfassender Beamtenstuhlb stattfinden. Die Ver-
waltung zieht aus dem Justizdienste für die neuen Justiz- und Referen-
zärten in den Amts- und Kreishauptmannschaften eine Masse
Kräfte an sich, die nun verlegt werden müssen. Wunderbar ist es
jedenfalls, daß auf das wiederholt ausgesprochene Verlangen unsers
Landtags nach Verminderung des Beamtenhauses eine Vermehrung
dieselben erfolgt, ja, daß dieselben Abgeordneten, oft Liberale, die
immer nach Selbstverwaltung riechen, dieselbe jetzt durch Neuan-
stellung vieler Beamten verwirlichen!

— Zu den im Eisenbahnbau angestrebten Verbesserungen gehört
auch ein Vorschlag, wonach künftig in die Eisenbahn-Fahr-
säften nicht mehr für einen bestimmten Tag und Zug verlegt
werden sollen, es dem Publikum vielmehr freilegen soll, sich Fah-
rt vorher zu kaufen. Letztere würden erst mittels einer eigen-
vorgereichten Zunge Seitens der Schaffner nach dem Einsteigen
gezeichnet und so die Kontrolle hergestellt werden. Die Vorrüfung,
durch die Schaffner zu beobachten haben sollen, liegt zur Prüfung
vor, und es ist nur zu wünschen, daß diese günstig aussalle, da der
Augen der geplanten Einrichtung zu erheblich ist, als daß er noch
einer besonderen Ausführung bedürfe.

— Auf der Berlin-Dresdner Eisenbahn ist am Mittwoch eine
Probefahrt von der Bahndirection zur Prüfung der Erbarten, der
Lagen 2. bis 6. Jossen vorgenommen und das Resultat derselben als
sehr befriedigend bezeichnet worden. Die Eröffnung der Bahn bis
Dresden wird für den nächsten April bezeichnet.

— Das nach hier an eine Strecke zum Bau der Berlin-Dres-
dener Eisenbahn commandierte Detachment des Königl. preuß. Eisen-
bahnbataillons ludete gestern das für daselbst mitgebrachte nothwendi-
ge Arbeitsmaterial auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof aus, da mit Montag das Eingreifen der Mannschaften am Bau beginnen soll.

— Am 10. d. M. ist hier im Hause der Verwandten, zu
welchen er sich bei Dämmerung seines Aufstands begeben hatte,
ein junger preußischer Staatsanwalt, Herr v. Uechtritz, an Kopfver-
letzung gestorben, die Folge von Misshandlungen waren, die
ihm aus Rache über sein Auftreten in einem Criminalprozeß zu Ma-
növer bereits vor einigen Monaten zugefügt worden sein sollen. Auf
Antrag preußischer Behörden ist gestern sein Leichnam einer gericht-
lichen Obduktion unterworfen worden.

— Die heutige Sonntags-Ver

* Über 500 Millionen Öler, ihr die mehr als 2 Millionen Bild. Sterling gezeigt werden müssen, sind im vorigen Jahre von Frankreich nach England importirt worden. Man hat versucht, französische Ölhauer, die ebenfalls sehr viel Öl legen, zu importiren, aber das Experiment ausgegeben, weil die französischen Ölhauer so vorsichtig waren, in England nicht so viel zu legen, als in Frankreich. Aber unter materialistischen Gesichtern glaubt an den Patriotismus französischer Ölhauer nicht. Man forderte nach den Gründen dieser merkwürdigen und unprofitablen Erfahrung, glaubte sie oder einen wortwörtlichen in dem Allmähig gefunden zu haben, dass wahrscheinlich die Ölhauer melancholisch machten, und aber schließlich, dass der allerbedeutendste Grund das Unwissen erklärte. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Boden um Calais und Amiens, sowie an anderen Orten, wo gute Ölleriegen sich befinden, sehr viel Öl enthielt und das, wenn Ölhauer von Amiens oder Calais und zwanzig englische Meilen entfernt werden, sie schon aufbrechen, so fruchtbar zu sein. Außerdem man so auf den ersten Anfang gekommen, will man versuchen, dieelbige Öle zu importiren und dann abzuwarten, ob man nicht die 2 Millionen Pfund per Jahr im Lande behalten und ebendann frische Öl haben kann.

* Eine Anekdote von Blasius IX. In einem in London erschienenen Buche, heißt "Proverbial Folk-Lore" wird vom englischen Publ. nachstehende Anekdote erzählt: "Als Blasius IX., von der Bekehrung des Vaters Paulinus zum Christen erbaut, rief er aus: "Die Heilige seien gerettet! Der Menschen Sohn hat seine Rettung in keine anderen Hände genommen! Die Wege der Rettung sind unergründlich!" Compliment für die Ehegattinnen im Allgemeinen.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Lille, 12. Sept., 4 Uhr Nachm. Mac Mahon besuchte heute früh die Moriahkirche, wurde vom Cardinal Regnier begrüßt und sicherte dem, über die politischen Leidenschaften erhabenen, die die friedliche Mission durch Behoriam gegen die bestehende Staatsgewalt erfüllenden und lehrenden Clerus seinen Beifand zu. Der mit anwesende Handelskammerpräsident betonte das Vertrauen auf Mac Mahon und erwähnte die vermehrten Anzeichen für die Erstärkung der Handelsgeschäfte. Auf die Anfrage des Generalratsherrn Plichow erklärte Mac Mahon: Sagen Sie der Bevölkerung, die mir gezeigte Sympathie ermutigt mich zu Erfüllung der mir von der Nationalversammlung anvertrauten Aufgabe, wiederholen Sie, dass ich die Mission mit Fertigkeit und Vertrauen erfüllen und die Gemäßigten aller Parteien um mich scharen werde. Ich bin überzeugt, dieselben werden helfen dieselbe Mission zum Ziele führen und sind wie Sie von dem Gedanken durchdrungen, dass die Landeswohlfahrt dies erheischt. General Viet begrüßte Mac Mahon Namens des Königs von Belgien. Der Cardinal Regnier wurde zum Ehrenlegionscommandeur ernannt. Die Absicht, auch Lyon zu besuchen, wurde von Mac Mahon auf unbestimmte Zeit verschoben.

Industrie und Geld-Markt.

* Eisenbahnen. Der Prag-Duxer Eisenbahn will die Wiener Angaben mit 300.000 fl. zum Nutzen der dritten Eisenbahnlinie ausspielen, wenn die Prioritätsrechte vom Kaiser abziehen, bis die Summe genügt sein wird.

Die am 6. September e. in Prag abgehaltene erste ordentliche Generalversammlung der dritten Eisenbahnlinie, deren Protokoll ein Preis von 448 fl. verordnet ist, besteht aus zweier Art des Ausbaus der Linie Wien-Glogau, und gewidmete zunächst eine Erhöhung des Geschäftsbetriebs um 18,990,000 fl. jährlich auf 30,900,000 fl. Diese Summe wurde die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten. Durch die Nachtragung des Gesamtbedarfs wurden 7,000,000 fl. Kosten ermittelt, welche die Staatsregierung nun Partheute übernahmen und durch die Ausgaben befreite einer in 2 Jahren erfolgen, wobei die gleiche Höhe erreicht werden soll. Sicherheitssicherungen für Betriebserlöse der Staatsbahnen erhofft. Sicherheitsabstand gesetztes. Ein Beträchtungswert des Director der Böhmer Eisenbahnlinie Berlitz, Director Böh. Städte aus Brünn, an.

Die Prag-Duxer Eisenbahn vereinbarte im Juli a. 22,470 Tsd. mit 220 Tsd. mehr, als in der vorigen Versammlung im Betriebserlösen zu kommen.

Das Ergebnis der ersten Versammlung im Betriebserlösen nach dem Abzug der Sicherheitsabstände, welche die Verhandlungen als ein bedeutendes Hindernis, indem, sowohl es der begrenzte Betrieb als Wirtschaftlichkeit gehasst, monatliche Verluste angedroht und die herkömmliche wichtige Einrichtungen gesetzte Sicherheitsabstände geschränkt werden sollen, welche für die Zukunft von den beiden Betreibern für den öffentlichen Betrieb sehr nötig.

Die Prag-Duxer Eisenbahnlinie beschäftigt, dennoch die Stammstrecken zu erhalten.

Der Betrieb auf der Südböhmen-Grubebahn soll sich bei Betriebserlösen durch die österreichische Staatsbahn in bestechender Weise entwinden.

Nach dem letzten Antritt des Continental-Eisenbahnen trugen die Gewinnahmen der Linien Dresden und Hannover bis auf August 100,102 Tsd. über 450 Tsd. mehr als im Vorjahr.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

* Eisenbahn. Der Staatsminister des Continents-Eisenbahnen will die Gewinnahmen der Linien Dresden und Hannover bis auf August 100,102 Tsd. über 450 Tsd. mehr als im Vorjahr.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Die Abnahme der Chemnitz-Romantinen Eisenbahn werden zur Anzahlung der 8. Rate und der 9. und letzten Rate mit je 10 % und Abnahmeschlag bis 15. Oktober, resp. 19. November, um 100,000 Tsd. und den Chemnitz-Hausberg-Zug nach Weimar eingestellt. Der mit dem neuen Jahre beginnende Betrieb ist zunächst gestoppt, monatliche Verluste um 10,000 Tsd. und die Verluste um 20,000 Tsd. pro Monat zu diesem Zwecke die weitere Kosten von 6,000,000 fl. Mindestens um 11,990,000 fl. erhöhten, welche die Staatsregierung des Gesamtbedarfs noch vorher ansetzt.

Ein Hundehalsband mit Nr. 500 1874 ist verloren worden. Weg. Tel. abgang, an der Frauenstraße 5, 4. bei Postst.

Verlaufen.

Setzt sich am Mittwoch in Blasewitz ein schwarzer Dackelhund mit gelb und weißer Färbung. Abzuhaben abgängt gute Belohnung. Vorzug 29.

Eine weiße Hündin. (Akt) Blau rot ist sie. Amalienstraße 8, 4. Tel. G. Metting.

Inseraten-sammler.

Tischlere Inseraten-sammler werden bei jeder Provision sofort zu engagieren erachtet. Offerten unter C. B. F. R. 609 in der Annencon-Expedition von **Hausenstein u. Vogler** in Dresden medezinalen. (II. 34077a.)

Wertschöpfer für **Punktpapierfabrik** wird nach Wien zum sofortigen Antritt gesucht. Offerte mit Kopien vonzeugnissen an Seinen **Rudolf Mosse**, Wien, sub C. B. F. R. 622s.

Ein gesuchter Uhrmachergehilfe findet sofort oder später bei jedem Salat daneben Kondition bei **B. Jusé** in Neustadt. Alle neuen Kolonialwaren, O- und Delikatesse-Büchläufe sind zum meistezeitlichen Antritt einen mit genügenden Sonderfertigkeiten ausgerüsteten jungen Mann als.

Lehring. Emil Eisermann, Rücknitzstrasse 12.

Musiker-Gesuch. Musiker alter Zusammensetzung finden unter geringen Bedingungen sofort Engagement. Offerten unter E. G. 280 berichtet die Annencon-Expedition von **Rudolph Mosse** in Chemnitz.

Eine rüstige Frau, kontinentale, die gründliche Kenntnis in der Schmiede und Schleiferei besitzt und gleichzeitig guten Dienst auszuüben kann, wobei sie einen in einer Großstadt Wohnungssitz legen darf, wo viele neue Schäfer werden, sofort aufgenommen. Ein Schäfer, der in der Landwirtschaft darf verschwinden, im Gewerbe nicht, sondern nur zu arbeiten verneint, dessen Frau obige Leidenschaften besitzt, erhält den Vorzug. Solche Schäferinnen, die keine kleinen Arbeitshabern, werden nicht berücksichtigt. Nach Auskunft erhält sie die Expedition des Teplitz-Schönauer Auszuges in Teplitz.

Zur zeitweiligen Unterhaltung bei einem großen Herzogtum wird eine geeignete und zuverlässige Person gesucht in abgetrennten Dörfern bei reicher Bevölkerung (Stadt 2. Kammer, Räume, Holzhaus etc.) gesucht. Bewertungen unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse bestellt die Amts-Exped. d. St. 1. Klasse Klebergasse Nr. 5 unter M. M. 31.

Gärtner-Gesuch. Ein erfahrener, verheiratheter Gärtner, in Bäumen und Blütenkultur versiert, wird für Ende November oder Dezember gesucht. Offerten bestellt sind S. T. T. 6722 in der Annencon-Expedition von **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Zur zeitweiligen Unterhaltung bei einem großen Herzogtum wird eine geeignete und zuverlässige Person gesucht in abgetrennten Dörfern bei reicher Bevölkerung (Stadt 2. Kammer, Räume, Holzhaus etc.) gesucht. Bewertungen unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse bestellt die Amts-Exped. d. St. 1. Klasse Klebergasse Nr. 5 unter M. M. 31.

Gärtner-Gesuch. Ein erfahrener, verheiratheter Gärtner, in Bäumen und Blütenkultur versiert, wird für Ende November oder Dezember gesucht. Offerten bestellt sind S. T. T. 6722 in der Annencon-Expedition von **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Ein erfahrener, verheiratheter Kutscher, der gutfahren kann und Weile zu machen versteht, wird für baldige Antritt gesucht.

Announce. Ein erfahrener, verheiratheter Kutscher, der gutfahren kann und Weile zu machen versteht, wird für baldige Antritt gesucht.

Dom. Nieder-Strahwalde bei Herrnhut (Sachsen). Inspektor, versteht, 6. Tel. 1. Walter, 4. Wiederaufstellen gesucht auf Altegarter Webergasse 11 zweite Et., Tel. Imp. A. Claus.

Commis-Gesuch. Ein erfahrener, verheiratheter Commis, in Bürom und Bürobedienstet, wird für Ende November oder Dezember gesucht. Offerten bestellt sind S. T. T. 6722 in der Annencon-Expedition von **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Eine tüchtige Schrift- lithographen werden sofort gesucht: Kurzstrasse 10.

Association Union. Zwei Schriftgehilfen, zwei gute Bauarbeiter, werden gesucht bei **Louis Daut** in Konitz.

Eine Aufwärterin in beiden vier Jahren sucht ein älterer Herr gegen freie Wohnung. Kreuzer abgesegnet in der Exped. d. St. unter der C. B. F. R. II. K. 50.

Eine tüchtige Schlosser- gesellin werden gesucht: Kurzstrasse 10.

Association Union. Zwei Schriftgehilfen, zwei gute Bauarbeiter, werden gesucht bei **Louis Daut** in Konitz.

Eine Aufwärterin in beiden vier Jahren sucht ein älterer Herr gegen freie Wohnung. Kreuzer abgesegnet in der Exped. d. St. unter der C. B. F. R. II. K. 50.

Eine tüchtige Schlosser- gesellin werden gesucht: Kurzstrasse 10.

Restaurations - Eröffnung.

Sonntag den 13. September grosse Einweihung

meines auf der Rabenauer Höhe neuerrichteten Restaurants, verbunden mit grohem und elegantem Ballsaal, wozu ich das hochgeehrte Publikum freundlich einlade.

Nachmittags 3 Uhr Anfang des Balles.

Es wird jederzeit mein stetes Streben sein, meine werten Gäste, die von meinem Restaurant eine prächtige Fern- und Stundensicht genießen, nicht nur durch seine Küche und guten Keller, sondern auch durch eisole Preise und prompte Bedienung aufzutreten zu stellen.

E. Neumann.



Schössergasse Nr. 24,
vom Altmarkt erstes Gewölbe rechts.

Der bedeutende Aufschwung,

deinen sich mein Geschäft seit seinem Bestehen zu erfreuen hat, veranlaßte mich, mein Geschäftsstück entsprechend zu vergrößern, wodurch mir die Möglichkeit wird, nicht nur meinem **Special-Geschäft in Knaben-Garderobe** eine größere Ausdehnung zu geben, sondern auch den häufigen Nachfragen meiner wertigen Kunden nach **Mädchen-Garderobe** und verschiedenen **Bekleidungen für Kinder von 1/2 Jahr an vollständig zu genügen**. Meinem Brincke, dem mich bezeichnenden geschätzten Publikum wird nur das Neueste zu bieten und die Preise so billig zu stellen als irgend möglich, werde auch fernher bleiben und da ich in nachstehend benannten Artikeln

das grösste Lager auf hiesigem Platze

unterhalte, darf ich voraussehen, allen meinen Kunden in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Zudem ich das mit bisher geschenkte Vertrauen weiter zu bewahren bitte, erlaube ich mir auf folgende Artikel ganz besonders aufmerksam zu machen und offeriere hiermit:

Für Knaben:

Herbst- und Winter-Paletots in allen erdenklichen Stoffarten, nach neuester Rogen, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, von 1½ bis 2½ Jahr aufwärts.

Herbst- und Winter-Anzüge, aus nur guten decairten Stoffen, von den einfachsten bis zu den feinsten Genres. **Jaquets, Juppen, Blousen, Regenmäntel, Hosen, Westen etc., etc.**

in einfachen und feinen Stoffen, für jedes Alter passend.

Jede Bestellung nach Mass wird schnell vom Altmarkt erstes Gewölbe rechts.



S. Nagelstock, Specialité für Kinder-Garderobe, Schössergasse Nr. 24,

vom Altmarkt erstes Gewölbe rechts.

Mitbürgert!

Bergezt bei'm grözernen Un-
glück das kleinere nicht.

Owohl der jüngste Brand in Meißen die Mühseligkeit der Bewohner Dresdens neuerdings in Anspruch nimmt, wagt die Unternehmung dennoch, an ihre Operettentheater zu appellieren. Die Stadtwerke des Standes vom Jahre 1872 sind noch nicht überwunden und schon wieder wurde gerade der unbeständige Zoll der Bewohner von

Glashütte

vom Unglück heimgesucht. Es gilt auch hier zu helfen und bitten wie um gütige Gaben.

Die Dresdner Turnerschaft.

Nachstehende Firmen haben sich zur Annahme von Beitragsgeldern bereit erklärt und wird s. J. öffentlich Quittung abgelegt werden:

Altstadt: Woltemar Tüpfel, Altmarkt 1; G. Klemm, Marienstraße 4; G. Heller, Schloßstr. 27; A. Thiemig, Wilhelmsruferstr. 14; Holzmaier, Gutfäls, Salzgasse 24; Günther und Adolph, Seestraße 21.

Neustadt: Weise u. Co., Hauptstr. 28; Moritz Hartung, Hauptstr. 13; Adolf Graf, Bauzauber Straße 3.

Eine Bäckerei

wird in einer Mittelstadt von einem jungen, verheiratheten, thürl. Bäcker baldigst zu pachten gesucht. Tel. Offeren an J. G. K. postt resante Deuden bei Dresden.

Elternliebe
achtet auf das Gedächtnis
ihrer Kinder.

Herr Theodor Timpe, Magdeburg. Bitte um gehörige umgehende Zuwendung von einer Dampf- und Kaffee-Kraff-Grieses. Derjelbe bewährt sich bei meinem Kinde ganz vertrefflich.

Striegan, den 7. März 1874.

Robert Saander,
Gentler.
a Pad 8 und 4 Sgr. zu ha-
ben bei Adolf Kanzel,
Altmarkt.

Bruchleidende heißt in
kürzer Zeit hämisch, ho-
notar nach Erfiel. Aus-
brief. Dresden. M. 9-1,
R. 3-7.

Dr. Ahrens,
Hotel de France.

Bayrischer
Malz-Honig,
aus feinstem Malz und reinstem
Honig bereitetes Mittel gegen
Husten, Verstopfung und an-
dere Brustleiden, bei Georg
Bingel, Scheffelstraße 34, wo-
selbst auch zu beziehen:
Meiner Fleischware, 1 fl. 5 Mgr.,
Wanzen-Tinctur, 1 fl. 5 Mgr.,
Motten-Essenz, 1 fl. 5 Mgr.

Gür die Haushaltung sehr
praktisch:

Stearinkerzen

mit Kanälen,
welchen sich besonders durch
zweifaches Licht, Heimlichkeit, in-
dem sie das Abtröpfeln verhindern,
und Spartheit aus.

In Baden zu 6, 8 und 10
Sgr., per Padet 12 Mgr., zu
haben bei

Otto Dress.

Robert Reichels Nach.,
Droger- und Farbenhandlung,
Philippstr. 6,
Ecke der großen Siegesstraße.

Achtung!

Gesellschaften und Vereine,
welche gekommen sind ihre Som-
mers- und Winter-Vergnügungen
abzuhalten, sei Hamburgs in
Friedrichstadt, mit habsarem
Tanzsaal, kleinem Gesellschafts-
saal und Nebenzimmer, aufs
Angenehmste empfohlen, vor-
züglich weil dieser Saal Sonn-
tag und Wochentage zu haben ist.

Ausstellung der Schau- fussischen Sammlungen.

Schluss den 16. September,
5 Uhr Nachmittags.

Zuschubilletts zu 1½ Mgr.

verkaufen nur die Herren: Wel-
ter, Dippoldiswalde, Blas-
Buckeburg, Schüsse, große
Mechanikus, und Prätorius,
Gewerbeausstellungskurator.

Ein neu gut erhaltenes

Laudauer,

leichter Zwölfpänner, wird zu
kaufen gelassen. Offeren mit
Preisangabe ebdit.

Robert Gysae

in Oberlößnitz bei Dresden.

Gilt und Cylinders-

Hüte

neuerer For-
men einfacht

G. Küngel,

Künsterstr. 19.

Reparaturen
schnell u. billig.

Ein gangbares Bands- und

Zwirngeschäft oder auch

eine kleine Restauration wird

von jungen, freudsamen Leuten
baldigst zu kaufen oder zu pach-
ten geachtet. Geißl. Adr. wolle
man in der Expedition d. Blt.
unter X. L. niederlegen.

Ein läßliches Einkommen von

700 Thlr. ist Geißmann
möglich, sich zu verkaufen.

Gäbered gegen Einverständigung von

5 Sgr. in Postmarken durch das

Institut "Courier", Neuerwall,

Postplatz 27, Hamburg.

Ein junges solides Mädchen

kann wieder unentgeltlich

das Schnellern und Zusammelen

erlernen. Kann auch daselbst

billig Kost und Logis erhalten.

Adr. unter S. 246 poste rest.

Dresden, am 11. Sept. 1874.

Postamt Dresden

Cravatten und Snippe

faut man am billigsten

Waisenhausstrasse 19.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hen.

G. A. Bernhard jun. in Wege-
statt. Hen. Albert Vier in

Schandau. Eine Tochter: Hen.

Albert Altmorgen in Löbau

in S. Hen. Calculator Ernst

Albrecht in Dresden.

Verlobt: Dr. Herm. Munkelt

in Berlin mit Paula. Adeline

Trenkmann in Mölbis.

Emilie Trenkmann in

Mölbis. Herr Lebret Franz

Müller in Altmühlwald bei

Kreisberg mit Paula.

Paul in Hainsbrücke b. Kreisberg

mit Paula. Adelheid in

Wittenberg mit Paula.

Editha in Görlitz mit Paula.

Eintracht

zur Centralhalle.

Wittwoch, den 16. September.
1. theatralische Vorstellung
mit Ballmusik. Morgen Abend
8 Uhr Vereinssabent. D. B.**Confidentia.**Morgen Montag, den 14. Sep-
tember, Abend 8 Uhr.**Theater u. Ball**

im Saale zur

Centralhalle.Uhrzeit für 3 Uhr. Sind zu
entnehmen bei den Herren:
Möbius, Georgplatz 10,
Wiegand, Schieberg 18,
Schumann, Weißgerberstr. 12 u.
Gesellgärtel 1, Centralhalle,
sowie bei d. z. p. Directorialmit-
gliedern. Die gebräuchlichen Prei-
se und Bonne des Vergnü-
ges sind freundlich ein. D. B.

Nachmittag Montag, den 12. d.

M. Abends 5 Uhr

soll in der

Igl. Schloss-Restaurierung**zu Pillnitz**unter gütigster Mitwirkung von
der weinl. Marie Wiesek und
meeren Sängerinnen aus der
Wiesek'schen Schule, sowie des
Herrn Kammertonsmusico Franz

Schubert junior eine

musikalische Unterhaltungstattfinden, wobei bierisch erge-
ben und freundlich eingeladen wird.Der Vertrag ist mit Unter-
stützung des städtischen Pressevere's
in der Gemeinde bestimmt. Ein
Reitkunstfahrt an der Maße à 15
Pfer. — Zur Räthe nach der
Stadt kann das um 7 Uhr ab-
gehende Dampfschiff benutzt werden.

Dr. phil. Ed. Weber,

Pastor z. Hosterwitz mit Wünsch
Zur General-Versammlung
der Krankenunterstützungs-
und Begegnungskasse für
Striesen und Umgegend,
Sonntagnachm., den 25. September
a. m. Abends 8 Uhr, im Gast-
hof zu Neustriesen, wodurch
durch die Mitglieder eingela-
den. So lass der Präsidentine
punkt 8 Uhr.Zugabeordnung: Vorlesung u.
Ausführung der Zunftordnung,
Badi von Vereinsrats- und
Deputationstagsleuten und an-
dere Berufenen.

Herrn. Präfer. Vorstehender,

Verband**Militär-Verein****Saxonia.**Montag, den 21. Sept. c.,
im Saale der Centralhalle
Concertmit launigen Vorträgen, von
dem beliebten Couplet-Sänger

Herrn Kutschner und Ges.

Eintritts-Markt 1 a 2½ Pgr.

a. d. Maße 3 Pgr. sind bei
Kammertonsmusico Franz

Gesellgärtel auf der Centralhalle

zu haben, wozu alle Kameraten,

Freunde und Kenner des Vereins

freundlich eingeladen werden.

Nach Ablösung des Concerto:

B A L L.

Die Gesamt-Verwaltung

durch

C. Schreiber. Vorstand.

A. Allg.

Dresden.

Hand-

werker

Verein

Montag, d. 14. Sept. Abends

8 Uhr Hauptversammlung

im Saale des Restaurants "Auf

Herzogin-Garten". An der

Herzogin-Garten Nr. 7.

Tagesordnung: Mitglieds-

Anmeldungen und Anträge.

Bericht über die Verhandlungen

des Quedlinburger Kantorver-
trages. — Erneuerung einer Wahl-Deputation. Weihachtliche Mit-
teilungen. Trajektofen.

Der Vorstand.

Schuhmacher.

Montag Abend zahlreich zur

Versammlung, gr. Alcrog. 2.

1. St.

Unterem freuen Schenke die

berühmten Gläcksmünze zu fei-
nen heutigen 25jährigen

Ehe-Jubiläum!

Ein mehrfach donnerndes Hoch

unserem guten Onkel und Tante

Schenk zum silbernen Hochzeits-
fest. Gott möge auch noch

lange im besten Wehlsein erhalten.

Dies wünscht

die Familie H.

Herrn. Bankdirektor Kohl-

mann gratuliert zum heutigen

Tage.

W. Y. S. Neuberger liegt

für Sie ein Brief auf der Haupt-

post unter meine Chiffre vom

Sonnabend.

herzlichen Glückwunsch dem
Fraulein Anna Kahl zu
ihrem deutlichen Siegeraufstieg,
das der ganze Ultimatum wortet.
Ungenannt.

Brief sub M. G. 4 Exped. d. B.

E. B. u. A.
wolle Brief abholen und
Antwort unter resante
Hauptpostamt Dresden
gewähren.

A. Herrmann.

Das Kleidlein im offenen
Bar, das mit einer anderen
junten Dame kreuzt, überwunden
gegen 7 Uhr bei Trepp im
mittelsten Zimmer war, wird von
dem Herrn im dunklen Anzug,
der im hinteren Zimmer saß und
eine Menge des ihr vorbeizieh-
enden gebeten, falls persönlich
bekanntwerden mit ihr gescheitert,
die gebräuchliche Adresse unter
O. N. Nr. 36 in der Cyp. d.
B. lieberzugeben. Durchaus
ebenhohes Entgegenkommen zu-
gesichert.

W. X. 3.

Ich warte vergebens auf
den Gruß. Bitte Zeit und Ort
von Marquis von Bipon
in London — datum genannt
— weil Er — von d. Seite zum
Rosenkranz getret. ist.O! Ihr Thoren! vor Gott!
d. d. wahren Sach. Christen ist
d. Gott! nur gerecht zu nennen.

Tenn Er! ist zur Mutter-

Kirche! in der seine Vorhaben
waren — wieder zurückgetreten.

Denn im Irrglauben!

ist man weder warm noch kalt,
sondern falt.Wenn Luther als saß. Möndt
nicht abfießt u. seinen Glauben
nicht nach England verpflanzt —
so war ganz England noch
katholisch.

Bedenkt! Heinrich d. Stein

Grauelthalen! und einer Königin

Elisabeth, d. sie sagte — sie
wollte d. Glauben verbessern.

Bull! durch solche Schande!

Der katolische Bräutigam rauschen

Glaube in Christi Religion seit

19. Jahrhundert besteht derweilen

von dem Erlöser gelehrt nur

Wahrheit u. Gerechtigkeit!

enthaltet u. d. Worte d. Hölle!

werden von nicht überwältigen.

Also! Herr! Maria! ein Mil-

lionenherzen gehobt sei Jesus

Christus! d. Gott! wieder zum

Herrn Glauben berufen hat.

Gott folgte aber ist bis jetzt der

Wustmann, als intelligenten u.

unternehmenden Mönch zu Thell

gen offen und wäre ihm gewiss

auch immer verdankt.

Der Dresdner Econ-

nom" hat dem öffl. Comitee

für die Abgebrannten Weintra-

nen 300 Stadt liegen. Bon-

Bücher — Preisversteigerung

bei Ginalten von Waren

jeher Art, sowie beim Verkauf

der Konzerte überreichen.

Gleichen werden für die Zwecke des

Comites zum Verkauf gestellt

und sind à Stadl 10 Pgr. durch

das Rathaus M. Schie Nach-

folger zu bezahlen.

Wie die Abgebrannten zu

Breitenbrunn jammeln schwere

Friedensverträge zur Weiterde-

förderung an die Bedürftigsten

allerhand Kleidungsstücke. Wulke

n. f. w., woran angeknüpft der

vorwiegend rauhen Ladengeschäft

Borsig. Dr. Starck,

Vorstand. Stadtkratz.

N.B. Die Verkaufsstellen sind

bekannt.

So mehr sich die

Petroleum=

Rochfösen

vermöge ihrer großen Vorräte

in den Familien eindringen desto

mehr ist es Sicht der Küchen,

etwas wirklich Gutes weiter zu

empfehlen. Wie Untersuchungen

aufdecken wiederholterartige Nach-

dichten in nicht gut geschlosse-

nen Händen ist nicht gut.

Drei nicht sich vordrängen!

Sie in der Freitagsnummer

d. B. unter meinem Namen

erlassene Erklärung, anonymer

Angriffe betreffend, geht nicht von

mir, sondern von

Herrn. G. A. W. Mayer'schen

Bruist-Shrup

aus Breslau

habe ich vielfach verordnet und

gefunden, das beredete bei öf-

fentlichen Verkauf

auf dem Markt bestellt.

Den

G. A. W. Mayer'schen

Bruist-Shrup

aus Breslau

habe ich vielfach verordnet und

gefunden, das beredete bei öf-

fentlichen Verkauf

auf dem Markt bestellt.

Den

G. A. W. Mayer'schen

Bruist-Shrup

aus Breslau

habe ich vielfach verordnet und

gefunden, das beredete bei öf-

fentlichen Verkauf

auf dem Markt bestellt.

Den

G. A. W. Mayer'schen

Bruist-Shrup

aus Breslau

habe ich vielfach verordnet und

gefunden, das beredete bei öf-

fentlichen Verkauf

auf dem Markt bestellt.

Güldne Aue.

Heute und morgen
Ballmusik.
Heute v. 4-7 Uhr,
morgen v. 7-10 Uhr
Tanzverein.
Al. Wissbad.

Bellevue. Heute v. 4 Uhr an Ballmusik,
von 5-8 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-12 Uhr Tanz-
verein zu 8 Uhr. Eintritt frei.
J. Pietzsch.

Ballhaus. Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Augermann.

Diana-Saal. Heute Ballmusik,
von 4 bis 7 Uhr, morgen
v. 7-10 Uhr Tanzverein.
G. Vogtländer.

Deutsche Halle. Tanzverein. W. Fröde.

Brabanter Hof. Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen von 1/2 bis
8 Uhr freier Tanzverein. G. Engel.

Altona. 4 Uhr an Ball-Musik,
von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
Träbert.

Central-Halle. 4-7 Uhr Tanzverein.
A. Oelschlägel.

Gasthof Blasewitz. Heute starkbesetzte
Ballmusik. Ergebenst Th. Förster.

Auffürstens Hof. Heute und morgen Tanzver-
gnügen. Morgen von 6-8 Uhr
freier Tanz-Verein. G. Altmann.

Niederer Gasthof zu Loschwitz. Heute
Ball-Musik. Es lädt ergebenst Th. Förster.

Gasthof zu Cotta. Heute Tanzmusik. Carl Guhrmüller.

Restauration zur Eintracht. 15 Tharandter Straße 15.
Heute und morgen Tanzvergnügen.

Gasthaus zum Heitern Blick, Heute
Niederlößnitz. Sonntag Tanzmusik. Eichler.

Gasthof zu Radebeul. Heute Sonntag Garten-Concert und gut besetzte Ball-
musik. Zugleich empfiehlt ich eine gute klare Wein-
flasche, Biere, Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene kalte
Speisen und Getränke. Leichtungsvoll K. Adler.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.

Gasthof zu Gittersee. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Christmann.

Damm's Etablissement, Königsbrückerstraße 68,
Omnibusstation.

empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit seinen comfortable ein-
gerichteten Restaurationstafelräthen, großem, eleganten Ballsaal,
2 franz. Billards, reichhaltige Speisenkarte, ff. Bairisch,
Feldschlösschen, Lager- und gutem einfachen Bier aus der
renommierten Brauerei des Herrn Naumann, ff. Wein-,
civilen Preisen und außerordentlicher Bedienung.

Für die Winterhalbjahr öffne ich Vereinen und Gesellschaften
meinen Ballsaal unter möglichst blütigen Bedingungen.
Hochachtungsvoll

Henriette verw. Damm.

Räcknitz. Heute Sonntag Ballmusik.
Bacofen.

Schusterhaus. Heute Sonntag Ball-Musik.
Gäder ergab. ein E. Knobloch.

Strehlen. Heute Sonntag Ballmusik.
E. Palitsch.

Vorstadt Nendorf. Heute Ballmusik.
W. Geller.

Sächs. Prinz in Heute der alljährliche Wette-
rung-Garten-Concert,
nachdem starkbesetzte

Altstriesen. Ballmusik.
Ergebenst F. Töpfer.

Colosseum. Heute von 4-7 Uhr
morgen von 7-12 Uhr
Tanz-Verein,
für 10 Uhr. Eintritt 1 Pfgr.

Tonhalle. Heute und morgen
Ballmusik.

Heute von 4 bis 7 Uhr, mor-
gen von 7 bis 10 Uhr Tanz-
Verein. Eintritt 2 Pfgr.
Theodor Schwark.

Gambrinus. Heute von 4 Uhr Ball-
musik, von 5-8, morgen
von 7-10 Uhr Tanzverein. Garten-Concert.
M. Kretschmar.

Heute Ballmusik

in Kaitz, wozu mit frischen Käseläufchen und guten Ge-
tränen bestens anwärte. Th. Tögel.

Heute Sonntag den 19. Septbr. großes
Bogelschießen im Gasthof z. Seidnitz.
H. Pocke.

Stadt Bremen.

Heute Sonntag Ballmusik. A. Neh.

Schweizerhaus. Heute
Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Gasthof Neustriesen. Heute großes Bogelschießen
und Ballmusik. R. Altermann.

Gasthof zu Rippien.

Heute Kränzchen. Gäste sind willkommen. Die Vorsteher.
Auch werde ich mit frischgedackten Pfannkuchen bestens
auswarten. A. Wendisch.

Clemens Müller's

Nähmaschinen

empfiehlt und verkauft zu Fabrikpreisen
Alfred Meysel, Königl. Goldlieferant,
Marienstraße Nr. 7, part. und 1. Etg.
Lager von besten Maschinen-Nadeln, Garn und Del.

Meinen wertvollen Kunden die ergebene Nachricht,
dass der Butterverkauf, Victoriastrasse 7,
täglich von früh bis Mittag geöffnet ist.
Louise Knoth.

Oldenburger Milchvieh-Auction.
Freitag, den 25. Septbr. Mittags 12 Uhr, lassen wir
in Dresden auf den Scheunenhäusern einen starken
Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge
Bullen versteigern.
Esonham, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Chignons, Zöpfe,
leicht und modern, in größter Auswahl empfohlen

Baum & Comp., Moritzstraße Nr. 5.
Umarbeitungen werden schnell und billig ausgeführt.

Photographie.
Einem hochgeehrteten Publikum und Freunden zeige ich hier-
mit an, daß ich das
photogr. Atelier Moritzallee 11
übernommen habe. Alle Arbeiten werden bei tollsten Preisen
auf das Feinste ausgeführt. Hochachtungsvoll
C. E. Winzer.

Auction. Dienstag, den 15. Septbr., vor-
mittags von 10 Uhr an, sollen in der
lgl. Gerichts-auction, Schänigasse 3, I.
Möbel, Betten, Kleidungsstücke,
1 Carte neues Schuhwerk, 15 neue Hand-Bedertaschen, Hand-
und Wirtschaftstasche versteigert werden.
W. Schulze, lgl. Gerichts- u. Rathsauctionator.

Geschäfts-Übernahme.
Untergesetzter erlaubt sich hiermit dem gesuchten Publikum
ergebenst anzukündigen, daß er die leibliche von Herrn A. Thielemann
in Vorstadt Nendorf, Concordienstraße 6, betriebene
Schlosserei übernommen und empfiehlt sich zur Ausführung
aller Bau- und Schlosserarbeiten, unter Zusicherung toller Arbeit
und der billigsten Preise, und bitte die lehrreichen werten Kunden,
ihre Vertrauen auf Unterzeichneten zu übertragen.
Achtungsvoll

Pferde-Versteigerung.

Die Versteigerung der auszutragenden Pferde der in Dres-
den und Wien garnisonirenden berittenen Truppen erfolgt am
18. und 21. September d. J. jedenfalls von Vormittags
10 Uhr an, im Hof der Reutlinger Reiter-Kaserne.
Auktionsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung
bekannt gemacht.

Königl. Garde-Reiter-Regiment.

Wittwoch, den 16. September,
Mittags von 3 Uhr an, sollen in der
Königl. Gerichts-Auction, Kl. Brüderg. 11

1. eine neue Nouvea in versch. Breiten,
2. eine größere Anzahl Tapeten neuerer Des-
signs (abgepaßt für große u. kleine Zimmer)
versteigert werden.

W. Kopprasch, Agl. Ger.-Auct.

Das complete Werkzeug einer Nagelschmiede
mit Blasbala, Amboss, wird sofort zu kaufen gelucht. Offerten
bitte man abzugeben oder zu adressiren: An das Comptoir
Königlicherstrasse 91.

Gärtner, Kaufleuten u.
Instituten denen erwünscht,
eine höchst reelle, erloschene, be-
mittelte Persönlichkeit für Comptoir,
Nesse, u. in und ausländische
Geschäftsbewerbung verhandlend,
oder überwiegend zur Seite zu
haben, wollen Wohltheilung machen
sich G. B. 617 an die An-
noncen-Erpdition von Han-
seneistein u. Vogler in
Dresden.

Emil Rausch. Adelsbodenstr. 10.

Drehhäuser, Bohrmashin-
nen, besser Construction, Kreis-
sägen für Holzverarbeit, Kielbo-
gen u. s. w. empfiehlt
E. Ganghofer, Steinmühlestr. 14.

Ein Güttchen,
nahe an Adelsbodenstr., mit
auten Gebäuden, bestem Boden
und lebendem Inventar, Vor-
raum ic. 24 Schellenfeld und
Wiese, besten Lehmboden, groß-
tenheitlich wasserdurch, saulden und
herbergstiel, in Krankheit halb-
bar für 6500 Uhr, sofort zu ver-
kaufen durch

E. Rausch.

Ein zweigesch. Coupe, vor-
mal. 2. Sämmungshaus 160 Uhr.
Ag. Pianoforte s. 115, 90 u. 65
Uhr. zu ver. Steinmühlestr. 14.

Hausbesitzer-Berein.

Geschäfts-Bureau
Altmarkt 18.

Übernahme von: Grund-
stücken zur Nachweitung von
Räubern; Kapitalien zur Nach-
weitung von Däubeln suchenden
Grundbesitzern; Wohnungen zur
Nachweitung von Viehherren;
Haushaltungen. Einholung
von Viehbeständen, Verkauf
von Viehbeständen, Haus-
manns-Inspektionen, Aus-
gangsformularen.

Der Bureau-Vorstand.

G. Weidlich.

Billiger

als überall!

1 Galli-Robe 270 Uhr, 1 rote
Alb-Bluse, Robe 1½ Uhr, 1 weiß
Alb-Bluse 1½ Uhr, 1 schwarze
Alpaka-Robe 1½ Uhr, 1 schwarze
und blonde reine weiße Woll-
Robe 2½ Uhr, 1 schwarz und
blonde seide Robe 9 Uhr,
schwarzer Hut, Sammel-Eile
7½ Uhr, Idiwerst, Schuhmutter
Eile 18 Uhr, Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr, 1 weiß
1 weihel. Kleidung 7½ Uhr,
1 großer Wasch-Bettdecke
1½ Uhr, 1 Tischdecke in weiß
und blau 25 Groschen,
Lüche und Waschlins Eile
18 Uhr, Lamas und Alpaken
Eile 10 Uhr, Garnen weiß
u. bunt Eile 28 Pf. Bettwäsche
Anlets, Leinenwand, Handtuch,
Schlaf- und Spanntücher
in enormer Auswahl Eile nur
2½ Uhr, 1 Umschlagetui 1½
Uhr, 1 weiße und blonde
Herrn-Gardine 22 Uhr

Grosse Wirthschaft
des Rgl. Großen Gartens.
Grosses Concert
vom R. S. Stadtkomponist und Trompetinen-Virtuos Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompetenor des R. S. Gardekorps-Regiments.
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Mgr. **Akkordio.**
Billets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.
Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal.
Morgen Montag großes Concert dafelbst.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★

Heute großes Extra-Concert,
Anfang 4 Uhr. **Soiree musicale** Anfang 4 Uhr.
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puschold mit
der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7½ Mgr.
Concert-Abonnement-Karten sind an den Kassen zu haben.
Täglich **Soiree musicale**. 3. G. Marchauer.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 13. September
Großes Militär-Concert
von Herrn Kapellmeister u. Trompetinen-Virtuos
A. Schubert,
mit der Capelle der Königl. Sächs. Kavallerie.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr.
Nach dem Concert **Ballmusik**.

Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.
Ergebnis Angermann.

Zum Besten der Abgebrannten in Meiningen.
Feldschlösschen.

Sonntag den 13. Septbr. 1874.
Gr. Vocal-u. Instrument.-Concert
vom Gesang-Verein Euphonia.
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Mgr.
NB. Billets o 4 Uhr. sind zu entnehmen bei dem Herrn
Gauf. Gaßner, Hauptstr. 18, Herrn Herm. Christof. Wallstr. 12,
Herrn Kaufmann Strenger, Waisenhausstr. 14 und Herrn G. A.
Großmann, Jr. Blaueschule, 41.

Felsenkeller.

Blauenschule Grund.
Heute Sonntag
Gr. Militär-Extra-Concert
vom R. Sächs. 4. Infanterie-Regiment Nr. 103, unter Leitung
des Herrn Maßstabsr. C. Köhler.

Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr. Programm an der Kasse.
Aug. Barth.

Restauration
Park Reisewitz.

Heute Sonntag bei schönem Wetter von 4 Uhr an

Frei-Concert.

Nach dem Concert
Ballmusik,

Richtungsvoll C. W. T. Marschner.
NB. Omnibusse fahren von 3 Uhr an am Postplatz nach
Reisewitz bereit.

Salon Variété.

Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute 2 Vorstellungen u. Concerte.

1. Aufreten in Dresden der Chansonnierin
Bräul. Metzker aus Genf.

1. Aufreten des Gesangskomikers Herrn Kreuter
aus Petersburg.

1. Aufreten in Dresden der Gesangsboubrette
Bräul. Mappes aus Hamburg.

1. Aufreten in Dresden der Gesangsboubrette
Bräul. Sternberg aus Mainz.

Aufreten der Chansonnierin Frau Lossner.

1. Aufreten in Dresden des Gesangskomikers
Herrn Baader aus Bremen.

Aufreten des Characterkomikers Herrn Kästner,
so wie

Aufreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Die Direction.

Medinger Lagerkeller.

Königsbrückerstrasse Nr. 61, vis-à-vis dem Arsenalsbau.

Heute Sonntag

Großes Militär-Frei-Concert

Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert **Ballmusik**.

Von 3 Uhr an selbstgebäckene Käsekäulchen von be-
kannter Güte.

Richtungsvoll H. Reinhardt.

Krippen.

Sonntag vom 20. bis 22. d. Mts.

Großes Bogelschießen.

Inbader von Schau- u. Würfelbuden haben sich zu
welchen bei G. Reinholt in Krippen.

Zum Besten der Abgebrannten in Meiningen

wird der Unterzeichnete
Montag den 14. September Abends 7 Uhr
in Meinhols Saal, Moritzstraße
seine Nachbildung der
Grabesspenderinnen des Aeschylus
(unter dem Titel **Orest**) zum Vortrag bringen.
Numerischer Platz 1 Tole. Unnumerirter Platz 20 Mgr.
Stellplatz 10 Mgr. Billets sind in der R. Hofbuchhandlung
von H. Burdach (Watzek u. Lehmann) und Abends
an der Kasse zu haben.

Dr. W. Rossmann, Hofrat.

Bergkeller.

Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Musikkorps des R. S. Schulzen-Regiments Nr. 108,
"Prinz Georg".
unter Leitung des Herrn Musikdirektor Möller.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr. C. Schwarze.

Zum Besten unglüdlichen Meiningen: grosses Vocal-Concert

im Gewerbehause,

gegeben

von den Gesangvereinen:
**Apollo, Tannhäuser, Sänger-
Iust, Sänger des Allgemeinen
und des Neustädter Turnvereins.**
Näheres in den nächsten Tagen
an den Plakat-Säulen.

Leipziger Keller,

Mönckgasse Nr. 8, Haupteingang Heinrichstraße.
Heute großes humoristisches **Gesangs-Concert**
und Vorstellung, ausgeführt von 4 neu engagirten Soubretten
und 3 Komikern. Zum Vortrag gelangen die neuesten Vierer,
Couples, Scenen, Pantomime u. s. w.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Mgr. Ergebnis C. Hablan.

Victoria-Salon- Volkstheater.

Waisenhausstrasse 25.

Heute Sonntag, den 13. September:

1733 Thaler 22½ Neugroschen.

Vorstellung mit Gelang in 1 Act von Jacobson.
Auftritt des amerikanischen Schriftsteller Mr. Moore.
Auftritt der Milk Stella de Vere, engl. Chansonnierin,
Auftritt der Geschwister Young und Blanche Blondin,
Gäulichkeiten.

**Die übrigen Piecen enthalten die
Zageszettel.**

Preise der Plätze: 1. Platz im Proscenium 2 Mark.
1. Rangloge 1 Mark 50 Pf. — 2. Rangloge 1 Mark.
Galerie 1 Mark. — Parquet 75 Pf. — Galerie 50 Pf.

Der Auftritt verbindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn
Kaufmann Kramer, Schönstraße 26, Herrn Kaufmann Linde,
Marienstraße 23 (Kenner's Restaurant) und Herrn Voß (Vo-
nizza's Kneipe) Weißgergasse.

Gäufeneröffnung 4 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Die Direction.

Morgen Montag, den 14. Septbr.: Vierter Auftritt der
amerikanischen Schriftsteller Mr. u. Miss Moore.

**Heute Ausstellung im Gewerbehause
der Privatsammlungen des Dr. Schaufuss.**

(Gemälde, Kupferwerke, Antiken u. s. w.)

Von 10 bis 6 Uhr. Entrée 5 Mgr. Kinder 2½ Mgr.

**Weine Ausstellung wird
den 16. d. M. Nachm. 5 Uhr ge-
schlossen.** Dr. Schaufuss.

Rest. Convent Immergrün.

Heute von 3 Uhr an frische Rätseläulchen, wozu freundlich
einladet Jos. Kaiser, Deconom.

Nicht todt oder ausgestopft!

lebend, lebendig!

sind neben anderen seltenen Thieren, die zwei Brächtigkeiten,
welche am 2. Aug. 1874 in der Nordsee bei Niedersachsen gefangen
wurden, nur einige Tage zu leben (Senna, das Seekalb,
und der Ringelzehndorff Döbel).

J. M. Hillermann's zoologische Handlung, Ammonstr. 63.

Donath's Garten in Tolkewitz

bei günstiger Witterung heute

Alpenglühen. H. Donath.

Körnergarten! Tanzmusik Sonntag und Montag, Anfang 6 Uhr.

E. bzw. Herrmann.

Damm's Etablissement.

Hente Ballmusik,

von 4 bis 7 Uhr,

morgen von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.**

Hilfe für die Unglücklichen in Meiningen!

Ein erschütterndes Unglück hat eine glückliche Friedliche
Wiederkirche betroffen, eine durchbare Feuerbrücke bat die
halbe Stadt Meiningen eingehauen. Die Brücke ist um so
größer, als vorzüglich die Armen davon betroffen sind. 250
Häuser sind von dem vernichtenden Element zerstört, 3000 Per-
sonen obdachlos.

Der Untergang ist eingehakt, vertrauen hab man dem
Winter abgegen: da vernichtet die schwindende Flamme den
häuslichen Herd des Armeren, und mit Entzünden seien sie die
alte Jahreszeit nahen, obdachlos, mittellos, trostlos!

Wohltätige Bewohner Dresdens, deutsche Mit-
bürger! Es gilt die Flotte zu thunen, die Brüder der Armen
zu trösten. Aus dem Nachbarlande dringt der Wohlwill
deutscher Brüder zu uns herüber, lasst sie nicht vergebens
ruhen, geben reichliche Gaben der Liebe für die Unglücklichen!

Der edle Mensch ist hilfreich und gut! Heilet dem Nächsten
so viel Euch Gott!

Gaben der Liebe nehmen entgegen:

Das Bankhaus M. Schie Nachfolger,

Seestrasse,

M. Job, Hector der Annenrealschule,
Humboldtstrasse 2, zweite Etage,
die Expedition der Dresdner Nachrichten,
des Dresdner Journal,
der Dresdner Presse und
der Dresdner Zeitung.

Das Comité:

Hermann, Hofrat, G. B. Gauer, Stadtbaudirektor, J. G.
Hartmann, Commissionsbaudirektor, G. Lehmann, Advokat, M.
Job, Hector, Eduard Weier, Raatier, G. Neumann,
Redakteur, W. Potenbauer, Oberbürgermeister, Jul. Reichardt,
Redakteur, Dr. Schwarze, General-Stadtkonservator, G. R.
Springer, Redakteur, J. G. Tannehill, Senat, Alte
Wolf, Kammerrat, Dr. Arnold Bodel, Redakteur, Dr.
Schaffraut, Advokat, Rechtsanwalt.

Beiträge

für die Abgebrannten in Meiningen

Sammelstellen

entgegenommen und vor:

bei dem Bankhaus **M. Schie Nachfolger**, Seestrasse 18 u. 19,
L. M. Job, Hector der Annenrealschule, Humboldtstr. 2, II.,
der Expedition des **"Dresdner Journal"**,

" " " der **"Dresdner Nachrichten"**,

" " " der **"Dresdner Presse"** und

" " " der **"Dresdner Zeitung"**,

sowie ferner bei:

Baumann, W. G., Hotelier (Hotel de France), Wildensteiner-
strasse 10 u. 11,

Dorschau, F. G., Kaufmann, Freibergerplatz 21d,

Fleibiger, C. J., Zb. Restaurateur, gr. Brüdergasse 13,

Herrmann, J., Buchhändler, Brüdergasse 1,

Höckner, G., Buchhändler, Brüdergasse 34,

Kneißl, G. G., Advokat (Athenaeum Hof), Breitestr.

Lehmann & Leichsenring, Kauf., Waisenhausstr. 31,

Linzke, F. G., Hotelier (Hotel Linke), Seestrasse 22 u. 23,

Lüssert, Franz, Restaurateur, Marienstr. 2,

Merker, F. G., Restaurateur (Literar. Museum), Waisen-
hausstr. 31,

Petermann & Tüschnel, Restauratoren (Oscar Menner),
Marienstr. 23,

Pupke, G. A., Advokant, Scheffelstr. 21,

Reich, Carl, Kaufmann, Waisenhausstr. 17,

Schauer, Oscar, Kaufmann, Waisenhausstr. 17,

Wustmann, Franz, Restaurateur (Stadt-Keller), Altmarkt 25

Waut aus Meiningen ander gelangten Mitteilungen werden
besonders nötig bezeichnet.

Das Hilfs-Comité für Meiningen.

ick-
gen!
e fehlende
ft hat die
t um so
nd. 250
000 Ver-
man dem
damm den
nen sie die
che Mit-
der Armen
Nichtswehr
vergebens
städlichen!
Rästen

Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.
 genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Sehr
 Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Uhr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Uhr. eleg. Trittgestelle dazu
 7 Uhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. Lieferant von Singer-Nähmaschinen für die Frauen der
 Königl. Sächs. Landgendarmerie.
 E. A. Fexer.

GROSSE SPIELWAAREN-AUSSTELLUNG an der Kreuzkirche Nr. 1
Parterre und erste Etage.
P. O. Hühne.

Lager fertiger Herren-Garderobe:

**Wallstraße 5a, Ecke der Scheffelstraße, sowie
Sophienstraße 7, Eckhaus der Wilsdrufferstraße, vis-à-vis dem Waldschlösschen,**

erlaube mir zur bevorstehenden Saison die geehrte Werbung auf die geharzte Auswahl
 ff. Herbst- und Winter-Überzieher, elegante Anzüge, Rock- und Sackjaquets, schwarze Röcke in Tuch und
 Cravate, Schlafrocke, Hosen und Westen in allen nur denkbaren Stoffen und Farben
 ganz besonders anstrengend zu machen und führt bei nur streng holden Arbeit die äußerst billigen, aber besten Preise zu.

A. Petrenz.

Zur geneigten Beachtung.

Nachdem die unterzeichnete ohne Gesellschaft ihre Ausbildung als solche durch
 gegenseitige Uebereinkunft freiwillig beabschlossen hat, haben wir den
 gänzlichen Ausverkauf

unserer durchaus soliden Waarenabteilung angeordnet, und haben die Preise sowohl beim Stoß-
 lager wie fertigen Kleidungsstücken derart erniedrigt, daß jeder Käufer einen besonderen Vor-
 teil dabei findet dürfte, und empfiehlt daher diese Gelegenheit einer gejährt. Verhandlung.

ASSOCIATION GERMANIA THEILIG & GEN. IN LIQUE.

Dresden, große Kirchgasse Nr. 1, Parterre und erste Etage.
 XII. Bestellungen werden wie bisher auch während dem prompt ausge-
 führt. Hierzu sei bemerkt, daß außerdem auch mein Privatgeschäft seinen bis-
 herigen Verlauf hat, und daß die Neuheiten für den Winter zum Theil schon
 eingetroffen sind. Ergebnis J. G. Theilig.

Handdreschmaschinen,

ganz aus Eisen gebaut, mit Schwungrad und Schüttelzeug, sowie
 eimpferdige Göpel

mit Stoffen-Dreschmaschinen, besonders leicht gehend und ohne Anstrengung mit 2 Hunden zu
 betreiben, empfehlen wie auch alle anderen Dreschmaschinen unter Garantie.

C. Grießen & Richter, Döbeln.

Mengen werden gegen angemessene Provision geliefert.

Schützenhaus-Verpachtung

Königstein a. d. Elbe.

Das in bekannter reizender Gegend gelegene, geräumige und wegen seiner prachtvollen Aus-
 stattung von auswärtigen Gesellschaften und Vereinen viel besuchte Schützenhaus soll

vom 1. März 1875 ab

anderweit auf 3 resp. 6 hintereinander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit Verbehalt
 der Ausdruck unter den Kürzesten, verpachtet werden.

Als Bietungstermin ist

Die Freitag der 15. September d. J.

anberaumt werden, und erlaubt man hierauf Meistbietende, sich genannten Tages Nachmittags

4 Uhr im dazugehörigen Schützenhaus einzufinden und der Verpachtung gewillig sein zu wollen.

Die Vorausbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Grassée.

Vorstand der Schützengesellschaft zu Königstein.

Das Kohlen-Speditions-Geschäft

von J. G. Busch in Dresden,

Niederlage Blaibach-Lüden der Marienbrücke, östlich bld auf Weiteres zu folgenden Preisen:

pr. Tonh. ab Schacht. pr. Tonh. pro. Dresden. pr. Ketteltier incl. Buchstaben.

Steinkohlen:

weiche Schichtkohle	28 Uhr.	—	17 Uhr.	17	weiche Schichtkohle
Mittelsorte	25	—	16	—	weiche Mittelsorte
Mittelsorte	24	—	15	—	weiche Mittelsorte
Wachsfeile	23	—	14½	—	weiche Wachsfeile

Braunkohlen:

Stoffkohle	17	—	34 Uhr.	9	weiche Stoffkohle
Mittelsorte	13	—	u. 12 Uhr.	8	weiche Mittelsorte

Preis (gerichte Schütt.) 6

Kohle pr. Tonh. Braunkohlen 3 Uhr. bis 4½ Uhr. incl. Aufzadeln. Es sind in neuerer
 Zeit mehrfach Bestellungen auf 1½ u. 1½ Tonh. eingegangen. Ich gebe dem gebräuchlichen Publikum
 bekannt, daß ich voral. Bestellungen nicht ausführe, weil es höchstlich keine Bruderkohle mehr
 gibt und, vielleicht nach Augenmaß oder sonstwie abgetheilt, nur zu Unzutrefflichkeiten, resp. Be-
 trug führen würde.

Kiefernadel-

Bade-Extract.

seine Waldwoll-Produkte aus der Laffitz'schen Fabrik in Remda in Thür. empfiehlt, als seit langen Jahren gegen Gicht u. Rheumatismus unvertretlich berühmt, das alteige. Depot ist Dresden:

H. J. Ehlers, Wallstraße 27.

H. Rosenbrück, große Weinhalle nr. 21.

Die



(V. 12c)



(V. 12c)

Die

Zur Impf-Frage!

Tausende von Eltern haben die Erfahrung gemacht, daß Kinder, die bis zur Impfung frisch und gesund waren, nach dieser Operation frisch, sieb und elend wurden; wieder andere erleben, daß trotz Vaccination und Revaccination sie und die ihren in besthalter Weise von den Städtchen behalten wurden. Der unterzeichnete Verein beschließt, statthilfliches Material in dieser Richtung zusammen und erbt sich liebesgütige Mitteilungen an.

Herrn. Canitz.

Vorl. des Sachs. Centralvereins für Hygiene und Statistik in Chemnitz

Dr. med. J. Rosenthal,
Ferdinandstrasse 6, 1. Etage.

Nat. Frauen- und Nervenkrautheilen (Weißdruck, Blutabläufe, welchen Blut, Harnablaß, Hysterie, Schizan, Epilepsie, Kopfschmerz, Neuroleptikum, Bläh u. s. w.), sowie für Geschlechtskrankheiten, Hautausschlag (Leber, Milz, Eiter u. s. w.) und Magenschwäche zu zwischen von 9 bis 11 und von 2 bis 5 Uhr; Sonntags von 9 bis 11 Uhr. Heilung über und in kurzer Zeit. Auswärts beobachtet.

Dr. Rossberg,

pract. Arzt und Geburtshelfer,
Chirurg u. Augenarzt.
Marienstrasse 7, 2. Etage. Dresden, täglich 8-10 u. 1-3.

Dr. Treibich,
pract. Arzt, Chirurg
und Geburtshelfer,
Specialist für Augen-
krautheilen, wohin
Pragerstrasse 11, part. Sprechstunden von 10-12 Uhr
angestellt. Consultationen auch in englischer, französischer und italienischer Sprache.

**Öffentliche
Handels-Lehranstalt
der Dresdner Kaufmannschaft**
(Ostra-Allee 5).

Das Wintersemester beginnt am 5. October. In den Vorräumen der höheren Abtheilung können noch Schüler angemeldet werden.

Dr. A. Benser, Director.

Sprechstunde 10-11 Uhr.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, bevorstehend auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder feinem Haare in seidenähnlicher Weise neuen, feuchten Haarreihen auf und stellt auf Städtchen oder stabilisierten, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach wenigen in einem Vierteljahr zu einem Jahre den Haarreihen wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Tropfen, Schuppen, das lästige Jucken, das in der jüngsten Zeit so vorwand genommenen bösartigen Pustulose u. s. w. durch sein eigenhümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gebrochen werden.

Belege werden franco erboten, bei älteren Ueberlin ist periodische Absprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des geehrten Bürgers nachzufolgen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 12, 2., zu Diensten.

HOLZ.

1 Alfr. Kleingewichten 10 Zhl., 1 Mlt., 2 Zhl. 22 Kr. 5 Pf.
1 grob Minde 12 Zhl.
Kraut als Kesselfeuereiung 5 Zhl.
feuer in das Haus.
Steinkohle, best. Zelt., ab 2. Mtl. Werken, 1. Heet, 18 Kr.
Braunkohle, Zelt., geleiste Zelt., 1. Heet, 7 Kr. 5 Pf.
Holzkohle, 1. Heet, 12 Kr. 5 Pf.
ab Niederinge
empfiehlt die Metzgspalterei u. Knabenbeschäftigung,
Bauziner Str. 12, von Emil Lange.

**Sächsische Dampfschiffs-
und Maschinenbau-Anstalt**
feuert

EISCHENGLUS

aller Art.

Reichhaltige Anzahl von Säulenmodellen.
Schnellste Lieferung. Billigste Preise.

Gigarren-Musikschub
zu 5 bis 15 Uhr. pro Mille, verkauft die Cigarren-
Fabrik von

Kästner & Everth,
Freibergerstrasse 10b.

**Adolf Bessell in Dresden,
Königsbrückestrasse Nr. 53/55.**

Graphit-Schmelzriegel-Fabrik
(Patent)

empfiehlt seine Riegel zum Schmelzen aller Art Metalle,
Riegel zum Stahlherstellen von ganz besonderer guter und
sicherer Qualität. (II. 3393a.)

specielles
Flanell- und Lama-

Lager

eigener Fabrik

von
J. G. Seige, Nr. 1 Rosmarinstrasse 1.

Bekanntmachung.

Der Verlust von 200 Stück kleinen Bleittüchern für das Cadetten-Corps soll verhindern werden, und eine Güte mit Preisgabe im Bureau des Cadetten-Corps. Mittwoche 3. Part., welche an die Contractbedingungen und Proben zur Einsicht ausliegen, bis spätestens zum 12. September d. J. Vor mittags 10 Uhr versiegelt abgeben.

Dresden, am 1. September 1871.

Commando des Cadetten-Corps.

Wund- und Zahnarzt Freisleben,

Dippoldiswalder Platz 10.
für schwere, leichte, künstliche, Plombierungen und Behandlung aller Zahns- und Zahnarbeiten.

Zur Cigarren-Habilitation empf. in bester Auswahl
schnelle

Blätter-Tabako

billig

Freiberg, Elitter & Co. Dresden,

Bahnhofstraße, 1. Sippenplatz 2.

Wolltabak-Handlung, 1. Sippen-Gärtel, 1. Cigarren-Habif.

billig

Fehrmanns Patent-Pferdeschoner

für Zug- & Fuhrwerke.

Goldsmedaille.

Dresden 1871.

Weltbekannt.

Bewi. laut Urteil der Direction der Pferdeschoner-Gesellschaft zu Berlin: Größte Schonung der Brust und Schnitt der Pferde, bestens Verdienst des Wundverbandes des Hells in Folge der ausgeübten kräftigen Wolldecke des Apparates. Beweisliche Tatsache, welche beim Wiltwerden der Pferde viele Gefahren beseitigt.

Elegante Ausführung des Apparates.

Fehrmann & Schwack,

Brandenstrasse 56, Berlin.

Alsterdrähte und höchste Sicherheit. — Projekte gratis.

Zu beziehen in Dresden durch

Chr. Schubart & Hesse,

mit allen Gewinnabnahmen von

billig.

Freiwillige Guts-Versteigerung.

Wegen vorherstehen Alters des Verkaufs soll das in Mittel-Ebersbach bei Moritzburg gelegene Gut Nr. 72 mit sämtlichen in diesem Stande befindlichen Inventar, seinem Viehbestand, volier Ernte, ganz neuen, massiven Gebäuden, bestem in 2 Parzellen liegenden, ca. 72 Scheffel großen Feld- und Wiesen-gebiet.

Donnerstag, den 17. September a. c.

Vormittag 11 Uhr.

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, und einige Häuser im mittleren Gasthof derselbe sind einzufinden.

Großenhain, am 8. September 1871.

Emil Müller.

Tuchschuhle

in großer Auswahl

empfiehlt die billigsten Preisen

Bernhardt & Schlesinger

im Görlitz.

Fabrik und Lager daz. Bahnhofstrasse 6.

I I I I

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenbahnen
zu Bauzwecken, empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter um-
gehender Effectuierung zu erschien Preisen. Constructionen werden
prompt und billig abgeführt.

**N.B. Eisenbahn- und Grubenbahnen zu Geleisanlagen
werden auch schweiss abgegeben.**

D. C. Kelle, Terrassengasse 12.

Steyerische Jagdhüte

das Neueste in dieser Saison, trafen soeben wieder ein bei

Göldemar Schiffer,

Schlossstrasse Nr. 1, Ecke der Wildstrasse.

Webergasse Nr. 1, Ecke der Seestrasse und Altmarkt.

7 Johannisstrasse, F. Rossberg, Johannisstrasse 7.

Anderwagen und

Fahrstühle,

Reise- und Postkörbe,

sowie alle Arten Korbwaren in großer

Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen.

7 Johannisstrasse, F. Rossberg, Johannisstrasse 7.

**Ein in gutem Zustande be-
findlicher**

Damen-Filzhütte,

garantiert ungarnirt,

Filzschuhe,

Filzpantoffeln zu äusserst billigen Preisen

L. Hirschfeld,

22 Marienstrasse 22, Steuer 8 Restauraten.

Städter f. reise. Postfahr.

absonnirt von Schloßstr. 23, II. (viertell. 75 Pf.) und auswärtig

b. J. Postamt (viertell. 85 Pf.).

Posten



Der Bazar

lebt durch Abbildung und Beschreibung die Selbst-
ausfertigung aller Gegenstände aus dem Bereich der Mode
und weiblichen Handarbeiten nach dem modernen Ge-
schmack. Jährlich erscheinen über 2000 Abbildungen und
ca. 300 Schnittmuster in natürlicher Größe. Original-
Muster für alle Arten Stickerei, Häkel, Strick- und
Phantastikerarbeiten. Die beliebteste Nummer bringt
Novellen, Essays, Musik, Gedanken, Schach,
Rezepte, Correspondenz mit Abonn., Modeberichte
u. s. w., sowie Illustrationen berühmter Autoren.
Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfang von 1
bis 2 Bogen mit vielen Illustrationen und Schnittmustern.
Bestellungen werden jederzeit von allen Buchhand-
lungen und Postanstalten angenommen. Erstere liefern
niedrigstes Abonnements-Preis.

Der Bazar ist die einzigste Modezeitung, die nützlichste Familienzeitung.

Durch Herren
Richard Garret & Sons,
Leiston Works, Suffolk, England,
ist mir die General-Agentur und Lager für
landwirtschaftliche Maschinen und
Dampfmaschinen.

(prämiiert in Preußen 1871 mit dem ersten Preis „Goldene Medaille“) übertragen worden.
Von den prächtigen Dampfmaschinen verzögert nur mehr Vager auf dem Deutschen
Grundstücke, welches ich den Herren Kaufleuten zur Gültigen Veröffentlichung hier-
mit befehle empfohlen.

Emil von Parpart. Riesa a. d. E.

Tanz - Unterricht.

Im Saale des „Hotel Stadt Wien“ beginnt Freitag den 2. October, 5 Uhr
Nachttag für Damen, 8 Uhr Abend für Herren, ein neuer Unterrichts-Kursus des Unternehmens
neben und unter der Leitung der bestellten Anmeldungen in feiner Wohnung niederzulegen.

c. Haupt, Hauptstrasse 31, III. (Ecke des Marktes).



Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Die Interessen der Prioritätsgläubiger I. Commission sind durch den von dem Curator Dr. Gaber in Wien abgeschlossenen Vergleich schwer bedroht. Es gilt dagegen anzutreten! In der Versammlung am 5. Aug. ist das unterzeichnete Comite beauftragt worden, alle Sätze zum Schutz der Gläubiger zu thun. Wie vertreten bereits mehr als 1½ Millionen Prioritäts I. Commission. Wer bis jetzt noch im Rückstand ist, der eile, sich uns anzuschließen, um sein gefährdetes Kapital zu schützen. Eine ungeheure Zahl muss unseren Sachen Rücksicht geben.

Wir bitten, Präsidenten I. Commission (ohne Falson und Gouppen) niederzulegen bei den Herren

Bassenge & Fritzsche, Dresden, Altmarkt 13, part.,
Quellmalz & Adler, Dresden, Waisenhausstrasse 4, I.

Philipp Zeis, Königstein.

Carl Jacob, Berlin, 112 große Friedrichstraße, und der
Filiale der Dresdner Wechslerbank in Meissen.

Bei der Unterlegung der Stücke sind zur Bestreitung der Kosten

1 Thaler pro Mille (d. i. 6 Gr. pro Stück)

belzuladen.

Das Comité.



Mgl. Sächs. Pirna-Ramenz
Verbindungsbahn.

Vieierung von Strecken- Ausrüstungs-Gegenständen.

Die Vieierung höherer, neuerer und älterer Strecken-
Ausrüstungsgegenstände, insbesondere der Batterien, Abstellungs-
zellen, Gradientenheizer, Haltestellen für p. v. 3 Meter Bahnlänge,
sich verdringen werden.

Ausfüllungshilfe: Bewerber wollen Blankett im technischen
Hauptbüro des obengenannten Bahnhofes, Dresden, Hum-
boldtstrasse 3, I., in Empfang nehmen und das zum

28. dieses Monats

ebenda selbst verriegelt und portofrei wieder einreichen. Geldsummen
liegen im genannten Bureau vor Ansicht aus. Die Ausstellung
unter den Concurrenten bleibt vorbehalten.

Dresden, am 10. September 1871.

Der Ober-Ingenieur:

L. Neumann.

Auction.

Montag, den 11. Septem-
ber, Mittag von 10 Uhr an, ge-
langt gr. Brüdergasse 27, I.

wegen Absatz einer umfangreiche, gut erhaltene

Mobiliar-Einrichtung

von Mahagoni, Nussbaum u. s. w.,
wobei: Bücher mit Marmortafeln, Couleurstück, 12 Mohrlehr-
stühle, Salongatitur in Blätterbezug, 1 Tisch, in Röhrdezeug,
Sorba, Gaukler, Chaiselong, Polster- und Rohrstühle, Sorba-
Stühle, Spiel-, Wald- und andere Tische, Glänter-Bureau,
Schreibsekretär, Salons, Silber-, Messer-, Besteck- und
Garderoben-Schränke, Kommoden, Schreibtisch, 6 Bettstellen mit
Federmatratzen, Kniekinder, Bettler- und Vorhangspiegel, Ba-
tister-Stuhl und Wanduhren, Teppiche, Alabaster und Tisch-
Blattstühle u. c. zur Versteigerung.

Max Kessler, Auctionator u. Tarot.

Sächsische Leih- u. Credit-Anstalt.

Wallstr. 1, Ecke der Wilsdrufferstr.,
verzinst Kapital-Guthaben mit

6% bei Städtiger Kündigung,
7% bei Monatlicher Kündigung,
8% bei 6monatlicher Kündigung

und gewisser Darlehen jeder Betrag obgleich auf Spedition- und
Lagerreiter, Robusterfallen, Waaren und reale Werte, Staats- und
Courshabende Wertpapiere u. s. w. und übernimmt deren
An- und Verkauf, sowie Spedition von Gütern unter Vorbehalt.

Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.

Fahrwerk & Kaufmann.

Böh. Speise-Butter, Getrocknete und neue Herren-
kleider, sowie alle Arten
Wöbel sind stets billig zu ver-
kaufen.

bei Johannes Dorfman.

Böh. Bettfedern,

Danne, Juliette u. s. w.,
am Billigsten zu bekommen:
Seestraße 9, Ging. a. d. Mauer,
bei Julius Uhlaff.

Une maîtresse de fran-
çais, occupée lundi et
jeudi pendant quelques heures
dans un pensionnat à Blas-
ewitz, désire y trouver ces
journées autres leçons. Sadr.
Mathildenstr. 45, 3 rechts.

R. Rawetzky,
Sommerfeld 12

In Radeberg,
per Fahr ½ Stunde von Dres-
den, ist die sehr geräumige erste

Etagé, bestehend aus Salón,
4 belaubten Zimmern, Jubelbad u.
im Streitboden, Saal am

Markttag vom 1. October d. J.
ab im Camen oder gewellt zu
ganz billigem Preis zu ver-

mieten. Mieters beim Se-
geant Möller, Obergraben

Nr. 292, 1. Etage.

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein Staatsbeamter in den
30er Jahren, Witwer, mit gu-
tem Einkommen und einem
Gehalt, sucht eine Lebens-
gefährtin, sei es Jungfrau oder
Witwe, von häuslichem Sinn

und liebenswertem Charakter. Nur
Solche, welche es ernstlich me-
nen, wollen ihre wertvollen Adre-
ssen bis zum 20. d. M. unter

„Ehrensache S. V. 232“

vertrauen wollen an die Expedi-
tion d. M. gelangen lassen.

Strenge Disziplin wird zu-

gesichert, aber auch erwartet.

Kittanstalt a. d. Mauer.

Kittanstalt a. d. Mauer.

Elfter Allgem. Sächs. Baugewerkentag zu Dresden

am 18., 19., 20. October d. J.,
verbunden mit einer Ausstellung von Plänen, Zeichnungen, Mo-
dellen und sonstigen mit dem Bauhand in Verbindung stehenden
Gegenständen, Malzähnen und Materialien aller Art.

Die gleichzeitig Mitgliederversammlung nebst Programm und To-
rennung für den Baugewerkentag wird den Mitgliedern in nächster
Zeit zugetragen.

Anzeigen über beabsichtigten Eintritt neuer Mitglieder, sowie
über zu haltende Vor- und zu stellende Abstimmungen beim Baugewer-
kentag, sind bis zum 20. September d. J. an ein Mitglied des
Vereins-Direktoriums zu richten.

Leipzig, 24. August 1871.

Das Directorium des Allgem. Sächs. Baugewerkens-Verein.

Otto Klemm, Vorsitzender.

I. Tanz- u. Anstands-Lehrinstitut

des Ballettmasters

Giovanni Viti nebst Frau,

Mathildenstrasse 8.

Dienstag den 6. October beginnt der neue Unterrichts-
tag. Mittwoch den 7. October Nachmittag 4 Uhr Kurzus für
Kinder. Privatunterrichten werden in und außer dem Hause er-
teilt. Anmeldungen werden in oben genanntem Institut ent-
gegennommen. Fleißdruck bringt 15 meiste geübten Schüler
in Erinnerung, dass am Sonntag den 4. October das Eröffnungs-
fest stattfindet und sind bereits alle tecunfähig eingeladen, gratis
wohl die legieren als die tragen.

Die Wolfswirthschaftliche Presse,

der 11. Sept. 1871, wird redaktionell:

Die Sächsische Bisch.-Werke und Bank scheint
viel Feinde zu haben. Viel Feinde, viel Ehre! Das ist prob-
worf ist hier nicht ganz unrecht anwendbar, auch wenn unter
diesen Feinden der sächsische Kulturrath ist, der ohne jede
plausible Begründung der Sächsischen Bisch.-Werke und
Bank nun einmal nicht grün sein will! Werner? Ist
Ihre Geneurengeschichten ein Riegel von Journalisten habt, die
neigen die Bisch.-Werke und Bank. Geschäftlich forderten müssen
sie so das Bisch. in Ihren Verhandlungen treiben zu lassen.
Und solchen Manövern steht der Kulturrath auf dem Kulturrath auf den
Gelenken seiner Füße?

Keiner wird beweisen wie folgt:

Wer die Sächsische Bisch.-Werke und Bank gehabt
erhalten will von Seite unseres Correspondenten die
Mitteilung, das der General-Director dieser Bank gegen
Überwerbung jener Angaben, auf Grund derer der Landes-Kulturrath
seine fiktive Verlautbarung erachen will, den Straf-
auftrag stelle. So wird es sich dann herausstellen, ob es in
Sachsen möglich ist, ein Juwel in Art zu erhalten
ohne daß auch nur ein Wort der Vergründung darüber
ist und ob man den Maßstab für Alle gleich oder zu
Günstern Anderer für einzelne Anstalten anders
wählt!

Der I. Dresdner Frauenbildungverein

bebildigt, einen Tagessaal für Maschinennäherin,
Handnäherin und Wäschezuschneider am 1. October
zu errichten. Dieser Verein soll an 5 Nachmittagen wöchentlich
von 2 bis 5 Uhr etabliert werden, und zwar, wenn einer
Arbeitsstätt wiederaufgebaut wird, zu dem Punkt von 1 Uhr, monatlich
nach der Arbeit in den Verein sei es zu 15 Uhr. Anmeldungen
nehmen an: Aran Bley, Ammonstr. 19, 2 Treppen.

Haus-Verkauf.

Gebäudefhalter soll das dem verstorbenen Herrn Dr.
Schmid zu Schönau bei Bernstadt (Oberlausitz) gehörige
Gebäudefhalter mit kleinen Gart'n und Terrasse, enthaltend 62
Zw. Küchenblumenhälften mit 950 Mtr. Blumenkante, ebenso
der Küche, reizend gelebt, unter sehr annehmbaren Bedingungen
ab 1600 Mtr. Kaufpreis und einzigen Hundert Thaler Anzahl-
lung verkaufen werden.

Kauflustige wollen ihre Adressen gießen, an die Annoncen-Expe-
dition von Haafenstein und Vogler in Döbeln einfinden,
woraus das Weiterre. erfolgen wird. (II. 3525b.)

Giraff- Tafelglas,

Spiegelglas,
mattes und farbiges Glas,
Jahnsiegglas,
geschliffene Rosetten,
Borduren

eingefüllt

Richard Hübler,
Tafelglas-Handlung,
29 Webergasse 29.

für Herren.

Anfertigung auf passen-
der Herren-Wardrobe, sowie
einzelhaftes Stoßtäfelchen bei
Tschucke n. Mayer

Marktstraße 4 erste Etage.

Große Auswahl Lama's

empfiehlt von 12 Mgr. an

Julius Thiele,
19 Wallstraße 19.

Zöpfle

auf Kämmbüchern werden prompt
gefertigt bei Bertha Jung-
nickel, Gutsdr. 25, part.,
nahe dem Johannisplatz. An-
gleich öffnet sie nach Lager-
festtagen Zöpfle.

Gut handeln, nicht wegen Auf-
gabe eines höheren Gehalts

ein frequentiert, gut empf. Preis

zu billigen Preisen

Otto Dresz,

Rob. Reichelt Nachf.

Drausen und Karbenhandlung

Wilsdrufferstraße Nr. 6.

Eine der großen Regelstraße.

Filzhüte,

neueste Herbst-Fäden, faust man

lehrte sich bei M. Thiemer,

Annenstr. Nr. 26.

Cylinder-Uhren,

statisch gebaut, von 4 Uhr an

findet zu verkaufen am See Nr. 3,

gegenüber der Petrus-Schule.

